

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 150. Montag, den 29. Mai 1826.

Bekanntmachung, in Betreff des Woll-Marktes zu Leipzig.

Auch während des hiesigen Woll-Marktes sind die bei Uns in Eyd und Pflicht stehenden ordentlichen Waaren-Mäkler zum Betrieb der darauf bezüglichen Mäkel-Geschäfte, nach Maaßgabe der allerhöchst confirmirten Mäkel-Ordnung vom Jahre 1818 §. 22. 25. ausschließend berechtigt, und es wird daher Jeder, welcher dieselben auf irgend eine Weise in diesem Berufe stören und ihnen in ihrer Nahrung Abbruch thun möchte, sofort durch Unsere Diener vom Woll-Markte entfernt und überdies verfassungsmäßig bestraft werden.

Leipzig, den 19. Mai 1826.

(L.S) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Feldbau = Ertrag.

Welche reiche Quellen der Feldbau hat und wie oft auf einem kleinen Reich der Erde Tausende ausschließend davon ernährt werden, das beweist die Gemeinde Movera bei Neapel. Das gesammte Gebiet derselben dehnt sich auf $1\frac{1}{2}$ Stunde in der Länge und $\frac{1}{2}$ Stunde in der Breite aus, und darauf leben 27000 s. f. l. ben und zwanzig tausend Menschen vom Feldbau. An eine Fabrik oder irgend einen andern Handelszweig ist hier nicht zu denken. Jedes Fleckchen Erde ist benützt, nicht einen Tag durch das ganze Jahr ruht das Erdreich, es liefert meistens 5 Ernten binnen 12 Monaten und bedarf außer des Odens und Erntens wenig Arbeit. — Wie die Fruchtbarkeit des Bodens, ist die der Menschen, 8 bis 10 Kinder in einer Familie ist etwas sehr gewöhnliches; sie werden früh reif, heirathen früh, haben

aber im 30sten Jahre das Ansehn eines Fünfzigers und sind ohne körperliche Vorzüge. Eigentlich sind sie ohne Religion, denn den Nimbus des Kultus haben die Franzosen zerstört, und es möchte schlimm um sie stehen, hätten sie nicht einen natürlichen Hang zur Gutmüthigkeit. Deshalb sind sie weniger Räuber als ihre Nachbarn, die Römer, oder ihre Landsleute im untern Calabrien. Die häufigen Regierungsveränderungen und die stattgehabte Besatzung leerten die Cassen aus, und die Regierung thut nichts für das Volk. In der neuesten Zeit wurde dieser Gemeinde sogar der Fond, den sie zu Ankauf eines Kirchhofs gesammelt hatten, weggenommen, wodurch sie gezwungen sind, ihre Todten fortwährend in den Kirchen einzugraben.

D. Sch.

Witterungs - Beobachtungen vom 21. bis 27. Mai.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Mai. 21	331, 548	31, 288	31, 608	+ 9, 8	+ 13, 1	+ 10, 0	NW.	O.	O.	trüb.	trüb.	trüb.
22	31, 575	31, 873	31, 695	10, 0	10, 9	9, 5	NO.	NO.	NO.	trüb.	Regen, NM. Rgn.	trüb.
23	32, 280	32, 204	31, 948	11, 3	15, 1	12, 0	O.	O.	O.	trüb.	trüb, schw. wd.	heiter.
24	31, 056	30, 607	30, 562	12, 2	15, 2	11, 3	O.	O.	O.	trüb, schw. W.	trüb, schw. W.	heiter.
25	31, 524	31, 891	32, 006	15, 2	17, 0	12, 7	S.	S.	S.	heiter.	trüb, NM. htr.	heiter.
26	32, 468	32, 790	33, 282	12, 0	18, 5	13, 7	SW.	W.	SO.	Regen.	trüb, NM. htr.	trüb.
27	33, 801	33, 399	33, 159	18, 0	21, 2	15, 0	SO.	O.	O.	schön.	heiter.	heiter.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 29sten, auf Begehren: das Käthchen von Heilbrunnen, Mitterschauspiel von Kleist. Mad. Neumann, Käthchen. Hr. Fehring, Bettler von Strahl, als letzte Gastrollen. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Harmonie - Concert in Rudolphs Garten.

Einem höchstzuehrenden Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß diesen Sommer hindurch jede Mittwoch Harmonie - Concert in dem Garten meines Schwiegervaters, des Herrn Rudolph, seyn, und damit diese Woche der Anfang gemacht werden wird. Mit der Bitte, diesen sehr günstig gelegenen Ort recht zahlreich zu besuchen, erlaube ich mir als Wirth die Versicherung zu verbinden, daß es mein eifrigstes Bestreben ist, und bleiben wird, die Wünsche derer, die mich mit Ihrer Gegenwart beehren, zu befriedigen. F. A. Riedel.

Bekanntmachung. Hiermit verfehle ich nicht, meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich auch für diesen Sommer in dem Garten des Herrn Krüger bereits völlig eingerichtet bin, um zahlreiche Gäste, deren Besuch ich mich im vorigen Jahre zu erfreuen hatte, auf's Beste und Billigste wieder bedienen zu können. Am Dienstag, den 30. d. M., wird mein erstes Concert, womit ich dann jeden Dienstag fortfahre, statt finden. Freunden der Musik dürfte die Versicherung, daß sich der Herr Stadtmusikus Barth für die beste Besetzung des Orchesters verwendet, und in meinen Concerten der großen Trommel nur eine sehr kleine Parthie zugebracht ist, gewiß so genügend als willkommen seyn. G e s c h w e i n.

Anzeige. Von geräucherten Lachs und Westphäl. Schinken habe ich heute wieder eine frische Sendung erhalten, und verkaufe solchen zu dem billigsten Preis.

A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Anzeige. Daß ich meine bisher innegehabte Nadlerbude im Salzgäßchen an der Rathhaus-
ecke verlassen, und von heute an meine Bude an der alten Waage am Markt habe, mache ich
meinen geehrten Freunden und Abkäufern hiermit bekannt, und empfehle mich ihnen ferner bestens.

Verkauf. H. F. Sönderop, in der Marie Nr. 607, offerirt den hiesigen Herren Tisch-
lermeistern eine neu angekommene Sendung schöner Mahagoniholz-Fourniere, in schönen Pyra-
miden, geflammt und gestreift, und ein Sortiment billiger Seiten-Fournire von 20 Gr. an; fer-
ner Königs-Schwedisches-Maser, Birken-Maser, Schwarz-Pappel- und Granadillholz-Fournire
zu möglichst billigen Preisen.

Verkauf. Ganz feine Böhmishe gerissene Bettfedern, so wie auch Flaum- und andere
Sorten gerissene Federn, hat wieder erhalten und sind stets unter reeller Bedienung zu haben bei
Joh. Dorothea Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Wohlfeiler Verkauf.

Sonnenschirme in allen Gattungen zu sehr billigen herabgesetzten Preisen, bei
J. H. Senf sen., Markt Nr. 2.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum äußerst billig ein neuer Flügel von Maha-
goniholz, bei Adv. M. Schmidt, Schloßgasse Nr. 128.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Geldkasten von mittler Größe; wer solchen billig
abzulassen hat, melde sich unter Adresse H. in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner gut gehaltener Rollwagen. Anzeigen bittet man in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine Servietten-Pressen; Nähere Auskunft ertheilt die Expe-
dition dieses Blattes.

Zu kaufen wird billig gesucht eine Partie Esperstädter oder Mannsdorfer Stein-
platten; wer solche abzulassen hat beliebe es in der Friedrich Fleischerschen Buchhandlung, Alter
Neumarkt Nr. 614, baldigst anzuzeigen.

Auszuleihen. Fünfhundert Thaler preuß. Cour. liegen zum Ausleihen auf die 1ste Hy-
pothek bereit. Nachricht giebt, aber an keine Unterhändler, die Expedit. dies. Blattes.

Gesucht wird ein Glaserlehrling, welcher sogleich antreten kann. Näheres Nr. 871 am
Kauß.

Gesuch. Ein junger lediger Mensch sucht als Schreibergehilfe oder Copist eine Anstellung,
oder wenigstens eine einstweilige Beschäftigung; zu erfragen bei der Commissionsanstalt in Nr. 90
auf der Burgstraße.

Gesuch. Ein gebildeter junger Mensch, der bereits einige Jahre in Handlungen als Lauf-
bursche gedient hat und die besten Attestate vorzeigen kann, sucht zu Johanni oder Michaeli
ein ähnliches Unterkommen; durch das

Wilhelmische Geschäfts- und Besorgungsbureau,
Hainstraße Nr. 354, 1ste Etage.

Unerbieten. Ein sehr thätiger und empfehlenswerther Mann, welcher auch im Schrei-
ben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht eine Anstellung als Hausmann oder Markthelfer, sel-
biger kann auf Verlangen 200 Thlr. Caution machen; über das Nähere giebt Auskunft der Holz-
händler Freyberg am Grimma'schen Steinwege.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis in einem Hofe der Ritterstraße, für 30 Thlr.; eins dergleichen am Thomaskirchhof für 40 Thlr., und ein etwas größeres in der Catharinenstraße, sind sämmtlich an sichere Leute ohne Kinder zu Johanni zu vermietthen, durch das Logis- und Geschäfts-Bureau, Peterskirchhof Nr. 54.

Vermiethung. Die zweite Etage in Nr. 764, auf dem Nikolaikirchhof, ist an eine stille Familie auf Michaeli dieses Jahres zu vermietthen; desgleichen eine Eckbude in der Nicolaistraße für einen kleinen Verkauf passend, eingerichtet; das Nähere ist zu erfahren in der Friedrich Fleischen Buchhandlung, Alter Neumarkt Nr. 614.

Vermiethung. In Reichels Garten auf dem Petersbrunn ist eine freundliche Stube nebst Kammer, an einen ledigen Herrn diese Johanni zu vermietthen. Das Nähere ist parterre im Bade zu erfragen.

Vermiethung. In dem Hause sub Nr. 559, auf der Nicolaistraße, steht die 2te Etage und ein Gewölbe zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Amtmanns Hofe.

Vermiethung. In einem am Peterssteinwege allhier gelegenen Hause ist von Michaeli d. J. an die 1ste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kkoven, 2 Kammern und sonstigem Zubehör, für jährlich 150 Thlr. Zins, zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Beuthner, Burgstraße Nr. 139.

Einladung. Heute, den 29. d. M. habe ich ein Abendessen mit Musik veranstaltet, und bitte meine geehrten Freunde und Bekannte mich mit ihrem Besuche zu beehren.
Smanuel Rost, Hainstraße, im Keller unterm kleinen Joachimsthal.

Thorzettel vom 28. Mai.

Grimma'sches Thor. u.

Gestern Abend.
 Hr. Rutsbes. Müller, v. Wiederoba, b. Fr. Baumeister Creller 5
 Hr. Rutsbes. Reifel, v. Obernaundorf, p. durch Die Baugner fahrende Post 8

Vormittag.
 Hr. Rf. Weiß u. Spakowsky, v. Riga, in St. Hamburg 5
 Die Dresdner reitende Post 6
 Die Breslauer fahrende Post 9
 Eine Estafette von Dresden 11

Nachmittag.
 Hr. Oberamtm. Sander, v. Pichtenburg, p. durch 2
 Hr. Obersteuercontr. Baudouin, v. Landshut, p. b. 3
 Hr. Hofr. D. Zittmann, v. Dresden, im H. de Saxe 4
 Auf d. Dresdn. Gilpost: Hr. Bar. v. Rechenberg, v. Dresden, p. b., Hr. M. Paffe, Insp. Suhm u. Cand. Zahn, v. hier, v. Dresden zur., Hr. D. Thienemann, v. Dresden, Oberst Simborsky, v. Petersburg, Hr. Börner, Inspektor des lithographischen Instituts in Darmstadt, v. Dresden, in St. Berlin, Dem. Sohne u. Pdlgsreis. Newland, v. Dresden, b. Nab. Balz u. im Hotel de Baviere 5

Halle'sches Thor. u.

Gestern Abend.
 Hr. Rfm. Brandenburg, v. Berlin, unbest. 8
 Auf der Braunschweiger Post: Hr. Rfm. Baacke, v. Amsterdam, im Hotel de Saxe 13

Vormittag.

Hrn. Mühlenbesitzer Reinicke u. Bender, v. Königberg, im Kreuz 11

Nachmittag.

Hr. Leo, v. Jahnndorf, in der Gage 1
 Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Pdlgscommis Wiedemann, v. Berlin, im Hot. de Russie 5

Kanstädter Thor. u.

Gestern Abend.
 Hr. Buchfabr. Stoltenhof, v. Landsberg im Landkreis Aachen, im Hot. de Saxe 8
 Die Jena'sche fahrende Post 10

Vormittag.

Hr. Medicinalr. Dietrich, a. Großglogau, v. Merseburg, im Hot. de Russie 11

Nachmittag.

Hr. Adamson, Engl. Edelm., v. London, u. Hr. Wollhändler Seeborn, v. Pyrmont, im H. de R. 3
 Die Cahier fahrende Post 3
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Pdlgscommis Cremer, v. Liege, im Hotel de Russ., Hr. Rutsbes. Wieszowski, a. Kalisch, u. Rfm. Lebourg, a. Moskau, v. Frankf. a. M., im Hot. de Saxe u. Russie, Partik. Rousselet, v. Paris, Hr. Prof. Schabo, a. Berlin, v. Frankf. a. M., i. H. de R. 4

Peterssthor. u.

Gestern Abend.
 Die Coburger fahrende Post 7

Hospital Thor. u.

Vormittag.
 Die Freiburger fahrende Post 12
 Die Nürnberger reitende Post 12